

Dr. Roland Demke
Leitender Branddirektor
Würzburg

Feuerwehrbedarfsplan der Gemeinde



Untermünkheim
(Landkreis Schwäbisch-Hall)

**-Supplement-
zum FwBP 2020**

1 Einleitung

Feuerwehrbedarfspläne liefern das solide Fundament zur Festlegung der Größe und der Ausstattung der Feuerwehr einer Gemeinde. Der Feuerwehrbedarfsplan der Gemeinde Untermünkheim wurde im Jahr 2020 erstellt und durch den Gemeinderat beschlossen. Da sich aktuell die Frage stellt, wo der geeignetste Standort für den Neubau eines Feuerwehrhauses für die Abteilung Untermünkheim ist, werden in diesem Supplement zum letzten Brandschutzbedarfsplan nochmals explizit die besonderen Randbedingungen für eine Standortwahl betrachtet.

2 Aufgabenstellung

2.1 Allgemeiner Zweck und Aufgabe eines Feuerwehrbedarfsplanes

Feuerwehrbedarfspläne werden in drei Schritten erstellt:

- Durchführung einer Gefährdungs- und Risikoanalyse
- Bestimmung von Planungszielen
- Festlegung der zur Erreichung der Planungsziele vorzuhaltenden Organisation, Stärke und Ausstattung der Feuerwehr.

Die **Planungszielbestimmung** bestimmt, welche Qualität die Gefahrenabwehr in der Gemeinde besitzen soll. Das Innenministerium und der Landesfeuerwehrverband haben nach Abstimmung mit den kommunalen Spitzenverbänden hierfür Empfehlungen¹ herausgegeben, an denen sich auch dieser Feuerwehrbedarfsplan orientiert.

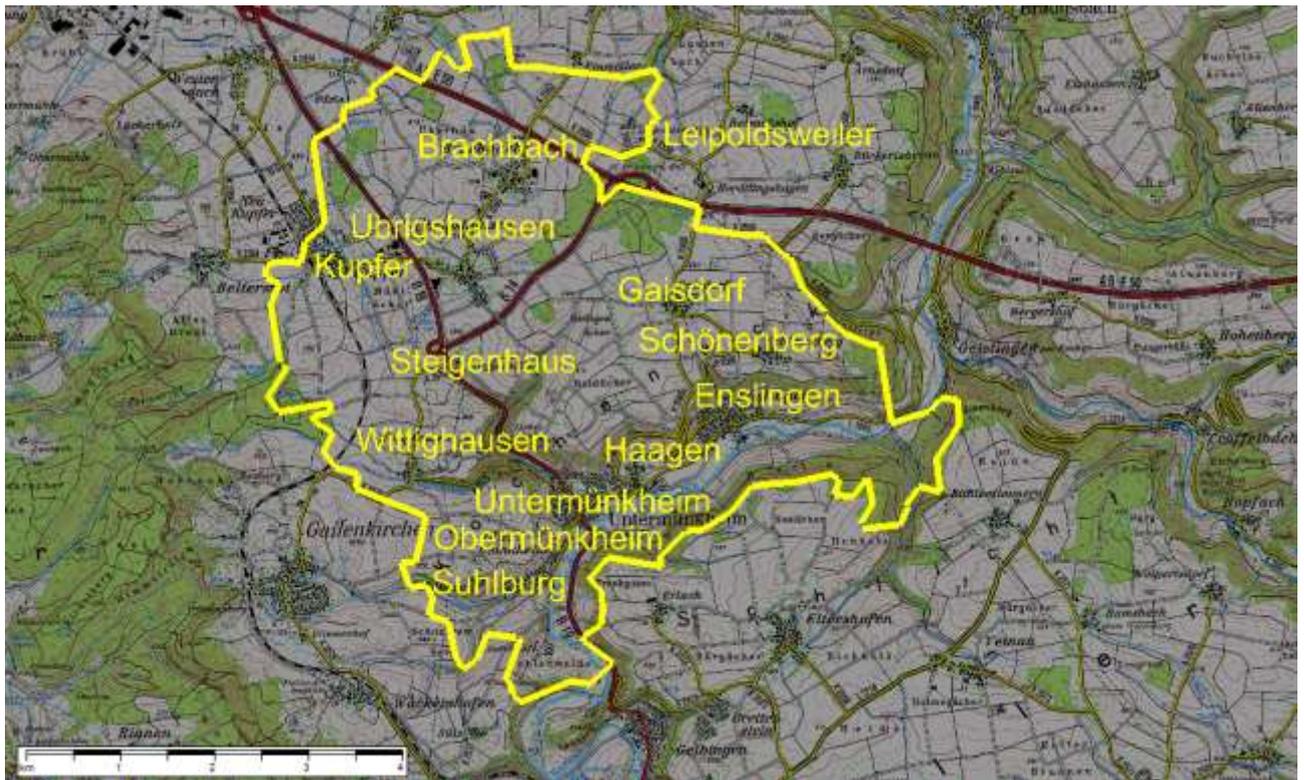
Bei der Planungszielbestimmung sind als Qualitätskriterien festgelegt:

- In welcher Zeit (Hilfsfrist, Eintreffzeit)
 - mit wie viel Mannschaft und Gerät (Funktionsstärke)
 - in wie viel Prozent der Fälle (Erreichungsgrad)
- die Feuerwehr im Einsatz am Schadensort eintreffen soll.

Die Zeit-Parameter aber auch die Personalverfügbarkeit sind mit entscheidend für den Standort der Feuerwehrhäuser.

¹ Hinweise zur Leistungsfähigkeit einer Gemeindefeuerwehr“ des Landesfeuerwehrverbandes und des Innenministerium Baden-Württemberg vom Januar 2008

3 Gemeindestruktur - Gefährdungspotential der Gemeinde



Karte – Gemeindegebiet Untermünkheim

Ortsteil/Weiler	Einwohner		Gemarkungsgröße		Bevölkerungsdichte EW/km ²
	Zahl	Anteil	Fläche	Anteil	
Untermünkheim	953	1.649 EW 52%	8,38 km ²	31%	197
Haagen	245				
Obermünkheim	404				
Suhlburg	25				
Wittighausen	22				
Enslingen	667	812 EW 26%	7,85 km ²	29%	103
Gaisdorf	75				
Schönenberg	70				
Übrigshausen	356	689 EW 22%	10,96 km ²	40%	63
Brachbach	103				
Kupfer	209				
Leipoldsweller	7				
Steigenhaus	14				
Gesamt- gemeinde	3.150 EW	100%	27,19 km²	100%	116

Tabelle: Bevölkerungsstruktur

4 Feuerwehrstruktur

4.1.1 Feuerwehrangehörige

Löschzug	Einsatzabteilung	davon weiblich	Altersabteilung	Jugendfeuerwehr
Untermünkheim	27	3		
Übrigshausen	25	5		
Summe	52	8 (15%)	13	7

Tabelle: Ist-Stärke der Feuerwehr Untermünkheim (Stand 2020)

4.1.2 Tagesverfügbarkeit

Löschzug	Ausrückzeit	Theoretische Verfügbarkeit					
		6.00-10.00 Uhr	10.00- 14.00 Uhr	14.00- 16.00 Uhr	16.00- 18.00 Uhr	18.00-22.00 Uhr	22.00- 6.00 Uhr
Unter- münkheim	5 Minuten (1. Abmarsch)	10	10	13	14	21	21
	5 + 5 Minuten (2. Abmarsch)	2	2	2	2		
Übrigs- hausen	5 Minuten (1. Abmarsch)	6	6	6	7	19	21
	5 + 5 Minuten (2. Abmarsch)	3	3	3	3		
Gesamt	1. + 2. Abmarsch	16 + 5	16 + 5	19 + 5	21 + 5	40	42

Tabelle: Theoretische Tagesverfügbarkeit der Gesamtwehr werktags

Die geringste Ausrückestärke liegt werktags zwischen 06.00 Uhr und 14.00 Uhr, wenn ein großer Teil der Feuerwehrangehörigen bei der Arbeit ist und den Aufenthaltsort außerhalb von Untermünkheim einnimmt. Sie wächst nach 16.00 Uhr und erreicht den höchsten Wert in der Nacht. Theoretisch sind werktags tagsüber im Zug Untermünkheim 10 Feuerwehrangehörige und im Zug Übrigshausen 6 Feuerwehrangehörige in einer Ausrückzeit von 5 Minuten einsatzbereit, nach weiteren 5 Minuten können aus beiden Zügen nochmals 5 Kameraden, die in benachbarten Ortsteilen oder Gemeinden arbeiten, verstärken. Auch gemäß Auswertung der Einsatzberichte der Jahre 2016-2019 ist die Feuerwehr Untermünkheim in der Lage, in der Regel werktags tagsüber diese Verfügbarkeit sicherzustellen.

Zur Schutzzielerfüllung sind **in 10 Minuten Eintreffzeit 9 Funktionen** sowie nach weiteren 5 Minuten in **15 Minuten Eintreffzeit weitere 9 Funktionen** notwendig. Aus Gutachtersicht sind für die erste Einheit auch 6 Funktionen ausreichend, wenn die fehlenden 3 Funktionen innerhalb der notwendigen Eintreffzeiten durch eine Nachbareinheit ergänzt werden können.

Zug	Theoretische Tagesverfügbarkeit 06.00 – 14.00 Uhr		Notwendige Ausrückestärke		
	5 min	10 min	Ersteinsatz	Verstärkung	Gesamt
Untermünkheim	10	+2	6 + 3	+9	18
Übrigshausen	6	+3			
Gesamt	16	+5	9	+9	

Tabelle: Soll/Ist-Vergleich notwendige Ausrückestärke und theoretische Tagesverfügbarkeit werktags 6.00 - 14.00 Uhr

5 Planzieldefinition

5.1 Allgemeines

Um die Qualität einer Feuerwehr beurteilen zu können, muß zunächst vorgegeben werden, wie die Feuerwehr Modellschadensereignisse bekämpfen soll. Die Modellschadensfälle sind so definiert, daß keine Extremfälle sondern alltägliche Einsatzsituationen beschrieben werden. Diese sogenannten Planungsziele sind planerische Festlegungen. Sie bieten lediglich Anhaltspunkte zur Dimensionierung und Organisation der Feuerwehr. Aus diesen Festlegungen lassen sich keine Individualansprüche einzelner Personen bei einem eingetretenen Schadensereignis ableiten. Maßgebend für die Bemessung und Organisation der Feuerwehr ist die erfolgreiche Bewältigung dieser definierten Modellschadensfälle.

5.2 Planungsziele für die Brandbekämpfung

Im In- und Ausland gilt als kritisches Schadensereignis der Brand, der regelmäßig die größten Personenschäden fordert. In Deutschland ist als **kritischer Brand** ein Wohnungsbrand mit Menschenrettung aus dem Obergeschoß eines mehrgeschossigen Gebäudes bei verrauchten Rettungswegen definiert:

- Zimmerbrand im 2. OG eines mehrgeschossigen Wohnhauses mit Ausbreitungstendenz.
- Das Treppenhaus, im Normalfall Fluchtweg für alle Bewohner des Hauses, ist durch den Brandrauch unpassierbar.
- Die tatsächliche Gefahrenlage am Einsatzort ist bei Meldungseingang nicht feststellbar.

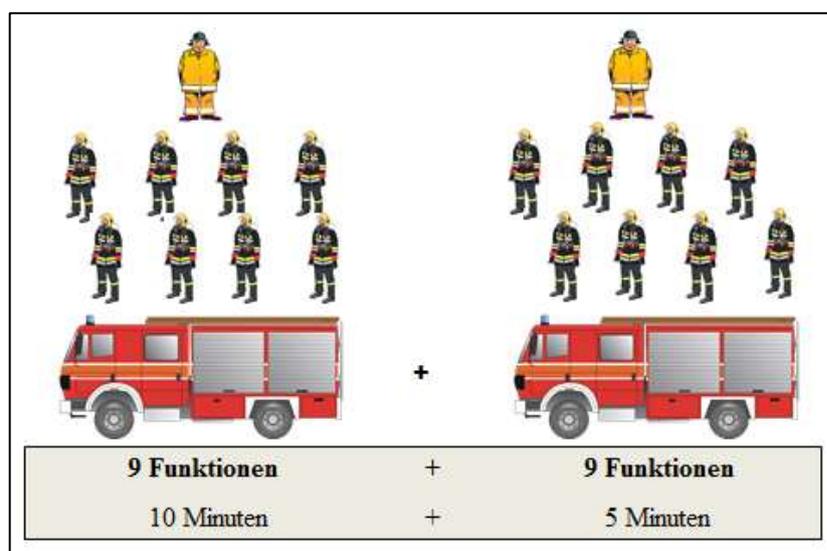
Der **Standardbrand** ist eine Schadenlage, wie sie in jeder Gemeinde bei einer unterschiedlichen Anzahl von Gebäuden auftreten kann. Zur Bekämpfung eines Standardbrandes müssen die erforderlichen Einsatzkräfte und Einsatzmittel innerhalb eines bestimmten Zeitraums an der Einsatzstelle einsatzbereit verfügbar sein.

5.3 Planungsziele für die Technische Hilfeleistung

Als Planungsziel für die personelle Bemessung für Einsätze mit technischer Hilfeleistung wird die Beherrschung eines **kritischen Verkehrsunfalls** als Modellschadensereignis festgelegt:

- Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person (Polytrauma)
- Brandgefahr durch ausgelaufenen Kraftstoff
- Fließender Verkehr an der Einsatzstelle

5.4 Zielsetzungen



Grafik – Schutzziele für zeitkritische Ereignisse

Bei zeitkritischen Ereignissen wie dem Standardwohnungsbrand ist in einer **Eintreffzeit von 10 Minuten nach der Alarmierung eine Gruppe mit 9 Feuerwehrangehörigen** sowie in **15 Minuten eine zweite Gruppe mit weiteren 9 Feuerwehrangehörigen** notwendig. Die Planungsziele sollten in mindestens **80%** aller Fälle erreicht werden.

6 Hilfsfristen

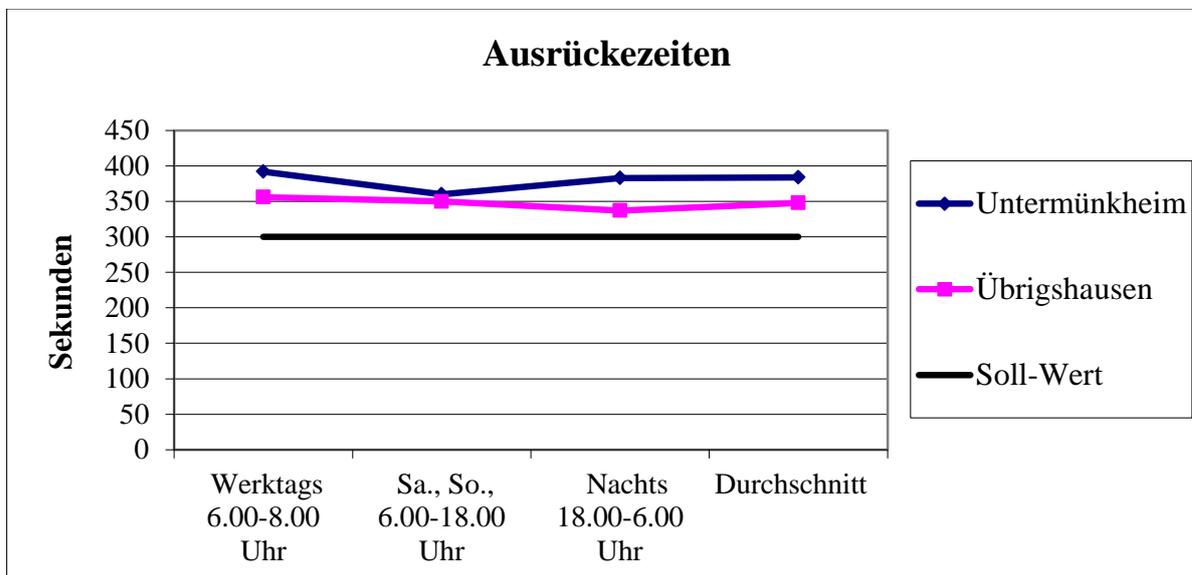


Diagramm: Ausrückezeiten 1. Löschfahrzeug in Sekunden (2016-6/2019)

Zug	Soll-Wert	Werktags 6.00-18.00	Sa, So 6.00-18.00	Nachts 18.00-6.00	Durchschnitt	Ausgewertete Einsätze
Untermünkheim	300 s	392 s	360 s	383 s	384 s	35
Übrigshausen		356 s	350 s	337 s	348 s	36

Tabelle: Ausrückezeiten 1. Löschfahrzeug in Sekunden (2016-6/2019)

Die Alarmierungs-, Ausrücke- und Eintreffzeiten sowie die Personalstärken sind in den Einsatzberichten dokumentiert. Ausgewertet wurden die Einsatzberichte der Jahre 2016 bis Juni 2019. Die durchschnittliche **Ausrückezeit** der ersten Einheit (Staffel bis Gruppe je nach Erfordernis) betrug beim Zug Untermünkheim 384 Sekunden und beim Zug Übrigshausen 348 Sekunden.

Als Wert für die weiteren Planungen werden für die Ausrückezeiten 5 Minuten angenommen.

6 Feuerwehrhäuser

6.1 Baulicher Zustand

Untermünkheim – Zug 1



Das Feuerwehrmagazin im Ortsteil **Untermünkheim** befindet sich im Erdgeschoss des Rathauses. Das Gebäude liegt in der Hohenloher Straße 33 in der Mitte des Ortsteils. In der Fahrzeughalle stehen das Löschgruppenfahrzeug und der Mannschaftstransportwagen. In der Fahrzeughalle ist auch die gesamte Ausrüstung des Zuges untergebracht.

Das Rathaus soll in den nächsten Jahren saniert und umgebaut und in das Erdgeschoss ein neuer Sitzungssaal eingebaut werden. Dies bedeutet, daß für den Zug Untermünkheim ein Standort für ein neues Feuerwehrhaus gesucht werden muß.

Ein neues Feuerwehrhaus sollte 6 Stellplätze besitzen, so daß 4 Einsatzfahrzeuge und 2 Anhänger untergestellt werden können. Ein Stellplatz solle so ausgelegt sein, daß er auch als Waschhalle benutzt werden kann. Die Auslegung sollte für 36 Aktive (erweiterte Löschgruppe in Dreifachbesetzung) und 18 Jugendfeuerwehrangehörige (2 Gruppen) erfolgen. 20% der Umkleideflächen sollten für weibliche Mitglieder ausgelegt sein. Für ein Grundstück ist eine Fläche von ca. 40 a erforderlich. In der folgenden Tabelle ist das empfohlene Raumprogramm aufgelistet:

Bereich	Soll Flächen/Größen*
Fahrzeuge	
Stellplätze Großfahrzeuge (3 x 4,5 m) x 12,5 m (LF 10, GW-T, MTW/ELW mit Ausstattung Führungsfahrzeug)	169 m ² 3 Fzg.
Abstandsflächen Seitenwände (2 x 0,5 m x 12,5 m)	12,5 m ²
Stellplätze PKW und Feuerwehranhänger FwA (3 x 4,5 m) x 10 m (MTW, FwA Strom/Licht, FwA-Boot, FwA-Transport/JFW)	135 m ² 3 Fzg.
Abstandsflächen Seitenwände (2 x 0,5 m x 10 m)	(10 m ²)**
Torhöhe	4.00 m
Torbreite	3.60 m
Sozialräume	
Unterrichtsaum (Auslegung für gesamte Einsatzabteilung mit 66 FM)	99 m ²
Lehrmittelraum	6 m ²
Küche/Teeküche	8 m ²
Umkleide (Feuerwehrangehörige FM)	43 m ² (Soll: 36 FM)
Umkleide für weibliche Feuerwehrangehörige (20% der Sollstärke)	9 m ² (Soll: 9 FM)
Umkleide Jugendfeuerwehr (Feuerwehrangehörige FM)	22 m ² davon 20% für Mädchen (Soll: 18 JFM)
Büro	15 m ²
Besprechungsraum/Raum für Führungsgruppe („Führungshaus“)	18 m ²
Jugendraum (Auslegung für 18 FM)	36 m ²
Herren- u. Damentoiletten	Keine Vorgabe für die Flächen
Herrenduschen, Damenduschen	
Werkstätten/Lager/Techn. Bereiche	
Einsatzzentrale/Funkraum	12 m ²
Werkstatt + Öl-/Treibstofflagerraum	12 m ² + 5 m ²
Lager Einsatzmittel/Geräte	>100 m ²
Trocknungsraum Schutzkleidung/Ablage verschmutzte Kleidung	6 m ²
Kleiderkammer (bei Bedarf)	20 m ²
Putzraum/Abstellraum	4 m ²
Haustechnik	Nach Art der Haustechnik
Außenbereich	
Parkplätze Privatfahrzeuge (Zahl der Fahrzeugsitzplätze)	>27
Übungsfläche mit Hydranten und Zisterne	> 250 m ²
Übungsturm, Übungswand	bei Bedarf

*Neue DIN 14092 Teil 1 (April 2012), **nur bei eigener Halle Kleinfahrzeuge
Tabelle: Empfohlene Grundflächen für ein neues Feuerwehrhaus Untermünkheim

6.2 Strategische Lage

6.2.1 Ausrückezeit

Die Ausrückezeit Freiwilliger Feuerwehren wird bedingt durch den Aufenthaltsort der Feuerwehrangehörigen, d.h. im Wesentlichen durch die räumliche Entfernung zwischen Wohnsitz, Arbeitsplätzen und Feuerwehrhäusern. Abhängig von der Verkehrsstruktur, dem Wetter sowie der Tageszeit und Jahreszeit schwanken zufallsbedingt Ausrückezeit und -stärke.

Die bei Freiwilligen Feuerwehren übliche Ausrückezeit beträgt ca. 4 – 6 Minuten.
Als Sollwert für die weiteren Planungen werden **5 Minuten** festgelegt.

6.2.2 Anfahrtszeit

Entscheidend für den Standort von Feuerwehrhäusern und die Anzahl von Einsatzeinheiten ist die Hilfsfrist, die von der Feuerwehr gefordert wird, bis sie erste Maßnahmen einleitet. Empfohlen wird für die Ausrückezeit und Anfahrtszeit der ersten Einheit eine **Eintreffzeit** von höchstens **10 Minuten**, für die zweite Einheit 5 Minuten mehr, d.h. **15 Minuten**. Die maximal mögliche Anfahrtszeit zu einer Einsatzstelle ergibt sich als Differenz aus Eintreffzeit und Ausrückezeit. Die Anfahrtszeit bei kritischen Bränden kann bei einer Ausrückezeit von 5 Minuten maximal **5 Minuten** betragen.

6.2.3 Weg/Zeit-Betrachtungen

Resultierend aus den maximal möglichen Anfahrtszeiten lassen sich aus Weg-/Zeitbetrachtungen die Entfernungen von Feuerwehrhäusern bestimmen, die diese von entsprechend gefährdeten Gebieten höchstens besitzen dürfen, um Rettungsmaßnahmen noch erfolgreich durchführen zu können. Für die Fahrgeschwindigkeit von Einsatzfahrzeugen wurden in Versuchen folgende Werte ermittelt:

40 km/h Alarmfahrgeschwindigkeit innerhalb geschlossener Ortschaften
50 km/h Alarmfahrgeschwindigkeit außerhalb geschlossener Ortschaften

Interessant ist, dass die Fahrgeschwindigkeit bei Nacht ebenfalls nicht höher liegt. Widrige Umstände wie schlechtes Wetter, schlechte Straßenverhältnisse, verkehrsberuhigte Zonen, Staus etc. wurden hierbei noch nicht berücksichtigt.

6.2.4 Abdeckungsbereich und Unterstützungsbereich

Der **Abdeckungsbereich** ist das Gebiet, das innerhalb der festgelegten Eintreffzeit von maximal 10 Minuten von den Einsatzkräften einer Einsatzabteilung abgedeckt werden kann. Die Fahrstrecke wird aus der Anfahrtszeit und der durchschnittlichen Alarmfahrt-Geschwindigkeit berechnet. Da das Straßenverkehrsnetz nicht in Luftlinie angeordnet ist, sind zur Ermittlung des Abdeckungsbereiches in der Form von Einsatzradien von der errechneten Strecke noch 25% abzuziehen. Außerorts entspricht der Radius des Abdeckungsbereiches in etwa der Fahrtstrecke.

Der **Unterstützungsbereich** ist das Gebiet, in das die Einsatzkräfte einer Einsatzabteilung zur Unterstützung der ersten eintreffenden Einheit innerhalb der möglichen Hilfsfrist von höchstens 15 Minuten Eintreffzeit für **nachrückende Einheiten** ausrücken. Die Größe des Unterstützungsbereiches ergibt sich ebenfalls näherungsweise aus den vorigen Zusammenhängen.

Ortsbereich	Anfahrtszeit	Fahrtstrecke*	Abgedeckter Radius**
Abdeckungsbereich Innerorts	3 min	2,0 km	1,5 km
	4 min	2,7 km	2,0 km
	5 min	3,3 km	2,4 km
Unterstützungsbereich Außerorts	2 min	1,6 km	1,6 km
	3 min	2,5 km	2,5 km
	4 min	3,3 km	3,3 km
	5 min	4,2 km	4,2 km
	10 min	8,3 km	8,4 km
	15 min	12,5 km	12,5 km
	20 min	16,6 km	16,6 km

Tabelle: Abdeckungs- und Unterstützungsbereiche *Fahrtstrecke gemessen in Luftlinie; ** Luftlinie – 25%

6.2.5 Einsatzradien

Auf der Karte in Anlage 1 sind die Gebiete dargestellt, die durch die beiden Züge der Feuerwehr Untermünkheim bei einer Ausrückezeit von 5 Minuten und einer Fahrzeit von 5 Minuten innerhalb einer **Eintreffzeit von 10 Minuten** erreicht werden können.

Kreise mit einem Radius von 2,4 km beschreiben den **Abdeckungsbereich**, wenn 5 Minuten mit einer Alarmfahrgeschwindigkeit von 40 km/h gefahren wird. Kreise mit einem Radius von 3 km beschreiben den **Abdeckungsbereich**, den die Feuerwehr bei einer **Fahrzeit von 5 Minuten** erreichen kann. Hierbei wurde angenommen, dass 3 Minuten mit einer Alarmfahrgeschwindigkeit von 40 km/h und 2 Minuten mit einer Alarmfahrgeschwindigkeit von 50 km/h gefahren wird.

6.2.6 Bewertung

Vom Gesetzgeber werden für die **erste Einheit** der Feuerwehr im bebauten Bereich Eintreffzeiten von **höchstens 10 Minuten** empfohlen. Die Gliederung der Feuerwehr Untermünkheim in die Ausrückebereiche Untermünkheim und Übrigshausen soll die sichere Erfüllung dieser Planungsziele gewährleisten. Hierbei ist zu berücksichtigen, daß auf Grund der topographischen Lage, zwischen dem Ausrückebereich Untermünkheim im Kochertal und dem Ausrückebereich Übrigshausen auf der Hohenloher Ebene eine Höhendifferenz von bis zu 150 Metern besteht.

Aus der Karte in Anlage 1 wird ersichtlich, dass jeder Standort seinen Zuständigkeitsbereich abdecken kann und jeder Ortsteil und Weiler der Gemeinde bei einer Ausrückezeit von 5 Minuten in einer Eintreffzeit von höchstens 10 Minuten durch die Feuerwehr erreicht werden kann. Alleine der Weiler Schönenberg wird bisher erst in einer Eintreffzeit von ca. 11-12 Minuten erreicht.

Die beiden Feuerwehrlhäuser sind auch so gelegen, dass in einer Eintreffzeit von **höchstens 15 Minuten** der benachbarte Ausrückebereich erreicht werden kann und damit die notwendige Eintreffzeit für die **Verstärkungseinheit** von beiden Standorten sichergestellt werden kann. Im gemeinsamen Zusammenwirken der beiden Einheiten Untermünkheim und Übrigshausen kann so ein Löschzug bestehend aus einem Führungsfahrzeug und zwei Löschgruppen innerhalb der notwendigen Zeiten sichergestellt werden.

6.3 Standortoptionen Feuerwehrhaus Untermünkheim

In einer Studie wurde versucht, Standorte für ein neues Feuerwehrhaus zu finden. Auf den Karten in den Anlagen 2-4 sind die Abdeckungsbereiche folgender optionaler neuer Standorte eingezeichnet:

- Wittighäuser Steige
- Suhlburger Straße
- Weinbrennerstraße/L 1045 (Haagen)

Abdeckungs- bereich	Feuerwehrstandort				
	Rathaus	Wittighäuser Steige	Suhlburger Straße	Haagen	Übrigshausen
Untermünkheim	+	+	+	+	3 km
Haagen	+	+	+	+	3 km
Obermünkheim	+	+	+	+	O
Suhlburg	+	+	+	+	O
Wittighausen	+	+	+	O	+
Enslingen	+	+	+	+	O
Gaisdorf	+	+	O	+	+
Schönenberg	O	O	O	+	O
Übrigshausen	O	+	O	O	+
Brachbach	O	O	O	O	+
Kupfer	O	O	O	O	+
Leipoldsweiler	O	O	O	O	+
Steigenhaus	+	+	+	+	+

Tabelle – Abdeckungsbereiche 2,4 km vorhandene und optionale Feuerwehrstandorte

Man erkennt, dass von jedem dieser optionalen Standorte bei einer Ausrückezeit von 5 Minuten die meisten im Ausrückebereich Untermünkheim gelegenen Ortsteile und Weiler in einer Eintreffzeit von höchstens 10 Minuten durch die Feuerwehr erreicht werden können.

Allerdings lässt sich der Weiler Schönenberg mit 70 Einwohnern nur vom Standort Haagen in einer Eintreffzeit von 10 Minuten erreichen, von den anderen optionalen Standorten beträgt die Eintreffzeit ca. 11-12 Minuten. Wenn man die tatsächlichen Ausrückezeiten des Löschzugs Untermünkheim der vergangenen Jahre von über 6 Minuten in Ansatz bringt, reduziert sich der Abdeckungsbereich auf einen Radius von 2 Kilometer. Unter diesen Voraussetzungen **ist von den optionalen Standorten Wittighäuser Steige und Suhlburger Straße auch der Ortsteil Enslingen bei zeitkritischen Lagen nicht mehr rechtzeitig durch die Feuerwehr erreichbar!**

Die Bereiche Wittighausen und Gaisdorf lassen sich in einer Eintreffzeit von höchstens 10 Minuten vom Feuerwehrhaus in Übrigshausen anfahren, so daß die Erreichbarkeit dieser Ortsteile für die Standortwahl des Zuges Untermünkheim keine besondere Relevanz hat. Die Eintreffzeit von höchstens 15 Minuten für die Verstärkungseinheit lässt sich ebenfalls von jedem dieser Standorte einhalten.

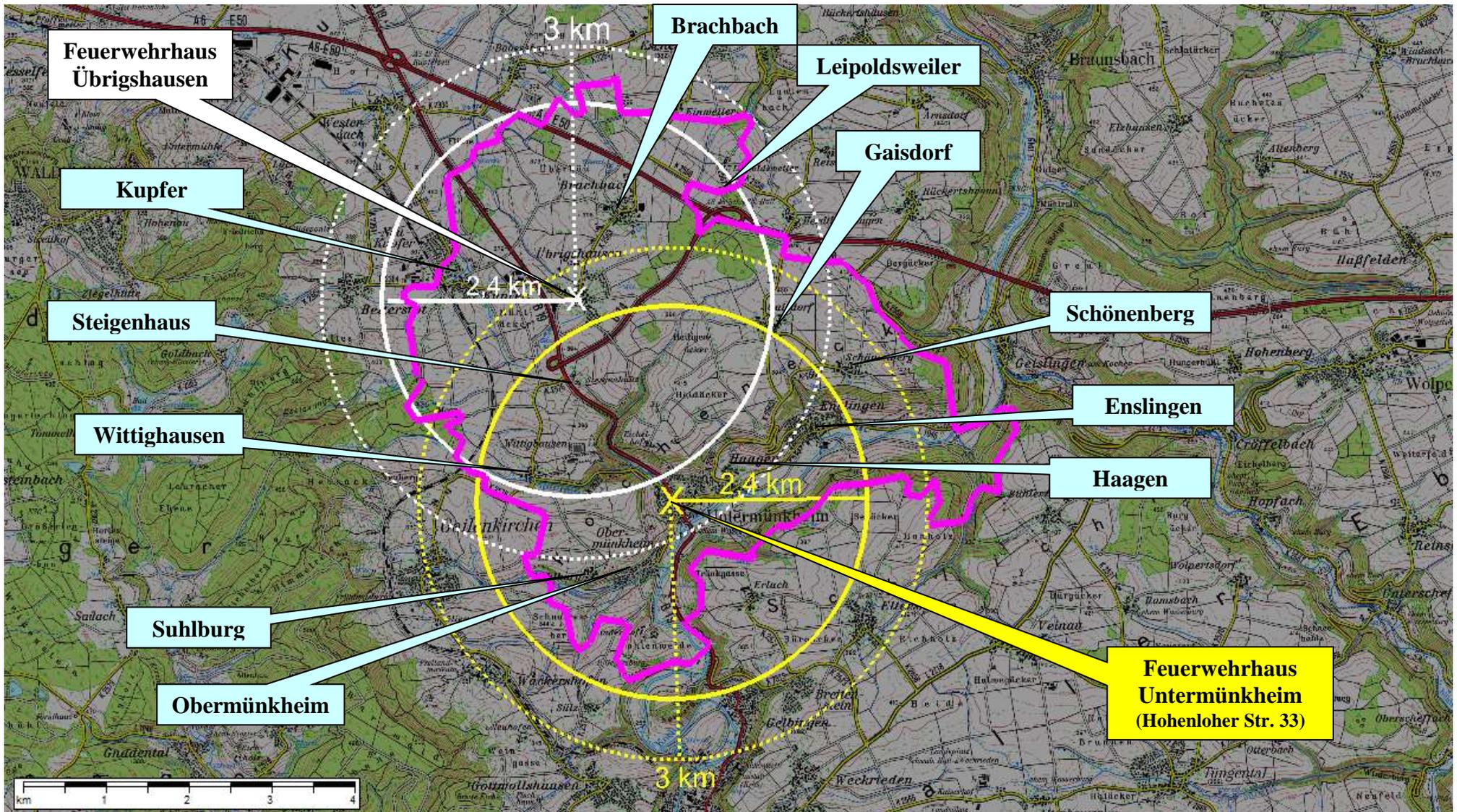
Der Standort des neuen Feuerwehrhauses sollte so gewählt werden, daß es bei Hochwasser nicht überflutet werden kann. Im Bereich Wittighäuser Steige besteht keine Hochwassergefahr. Mögliche Standorte in Haagen liegen nur bei Hochwassern HQ_{extrem} im Überschwemmungsbereich. Das Quartier an der Suhlburger Straße liegt am Rande des Überflutungspegels HQ₁₀₀. Bei einer Realisierung in Haagen sollte das Baugrundstück so aufgeschüttet werden, daß die Überflutungsgefahr minimiert wird.

Zusammengefasst lassen sich nach einem Vergleich von 3 Standortvarianten von Standorten an der Wittighäuser Steige oder in der Suhlburger Straße die notwendigen Ziele hinsichtlich Ausrücke- und Eintreffzeiten nicht erreichen so daß empfohlen wird, einen Neubau im Bereich „Haagen“ zu errichten.

Leingarten, 18.10.2021



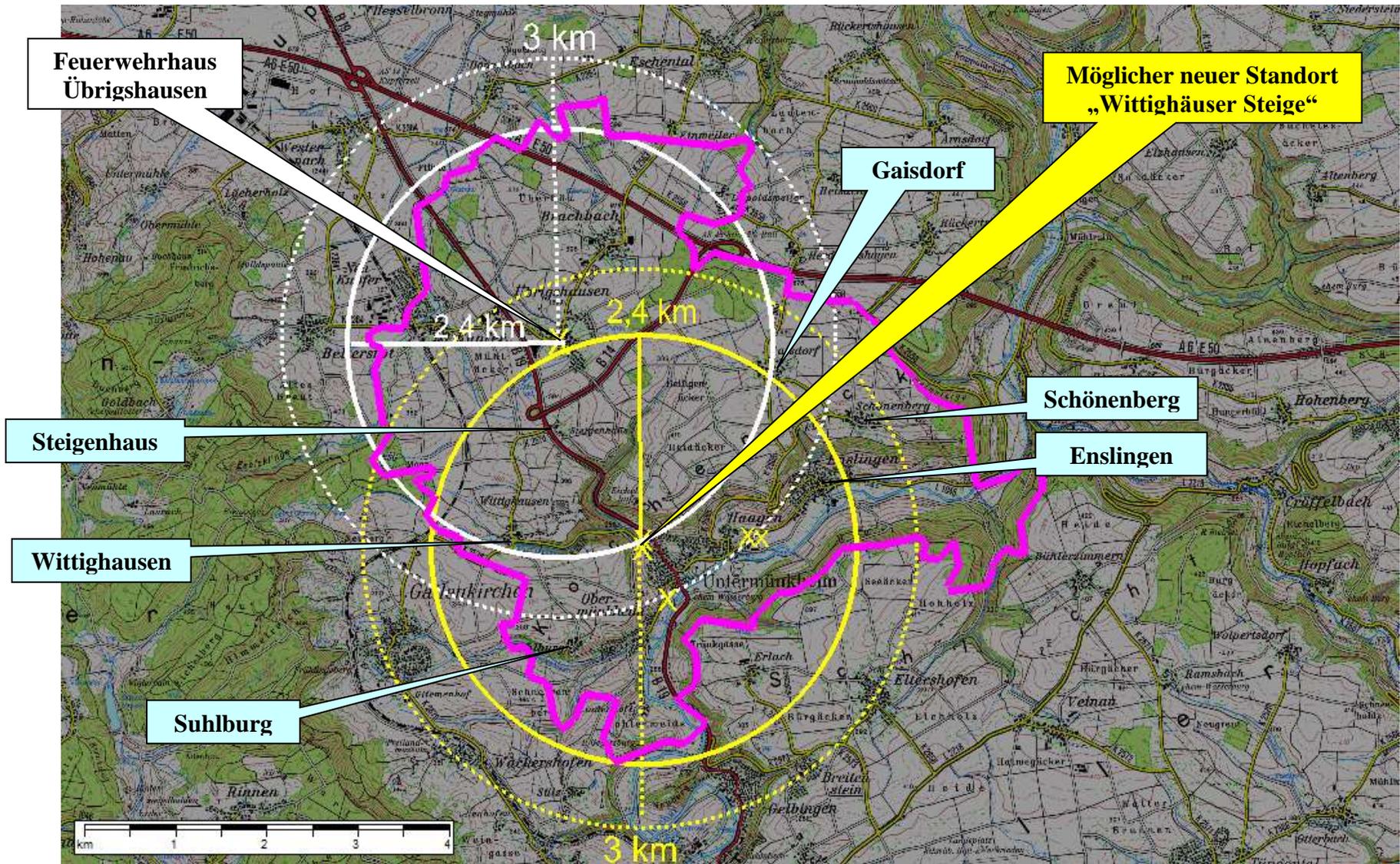
.....
Dr. Roland Demke
Leitender Branddirektor



Abdeckungsbereiche Eintreffzeit 10 Minuten
(bei einer Ausrückezeit von 5 min)

kleiner Radius:
großer Radius:

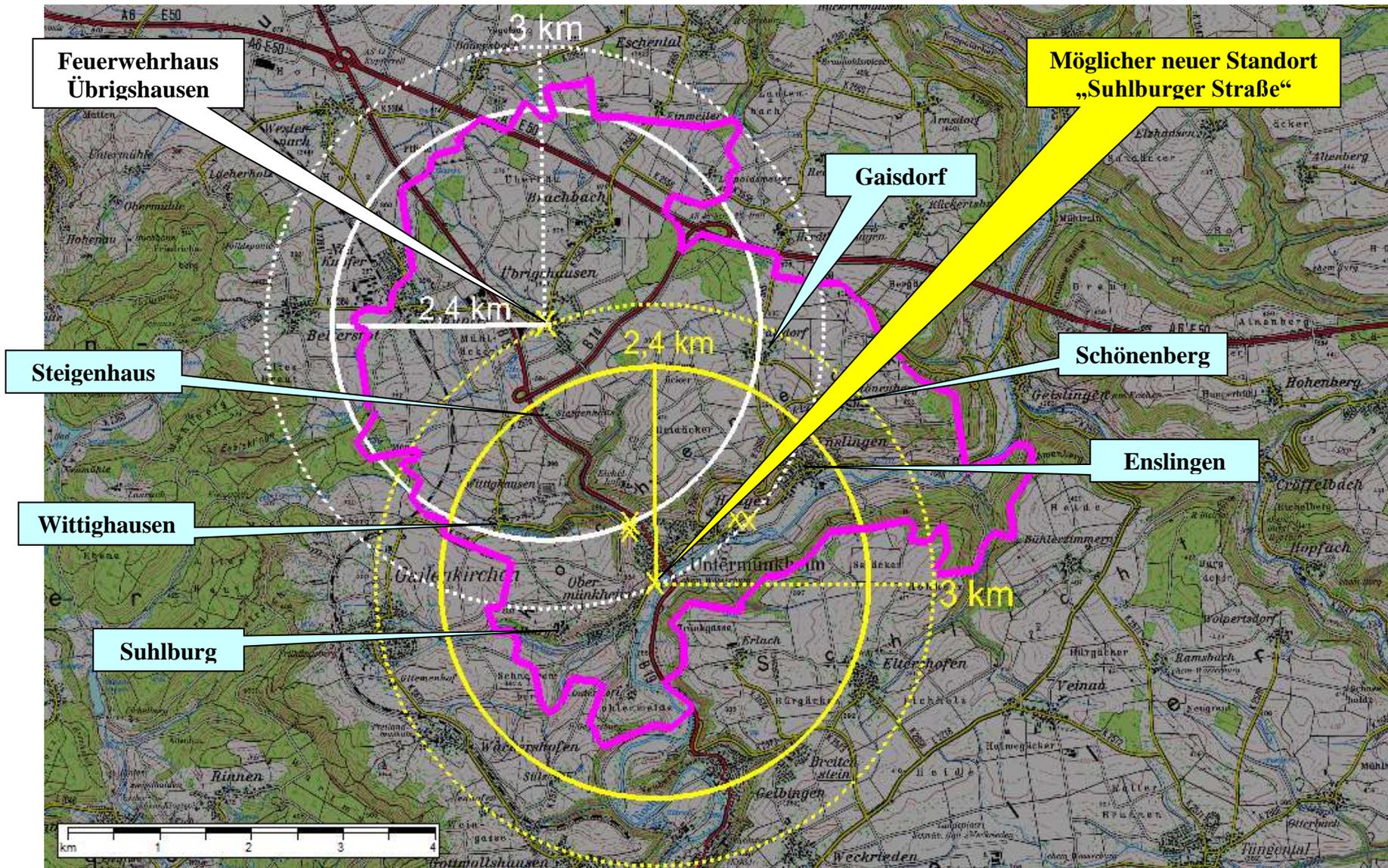
Fahrzeit 5 Minuten mit 40 km/h
Fahrzeit 3 Minuten mit 40 km/h und 2 Minuten mit 50 km/h



Abdeckungsbereiche Eintreffzeit 10 Minuten möglicher neuer Feuerwehrstandort „Wittighäuser Steige“ (bei einer Ausrückezeit von 5 min)

kleiner Radius (2,4 km): Fahrzeit 5 Minuten mit 40 km/h

großer Radius (3 km): Fahrzeit 3 Minuten mit 40 km/h und 2 Minuten mit 50 km/h



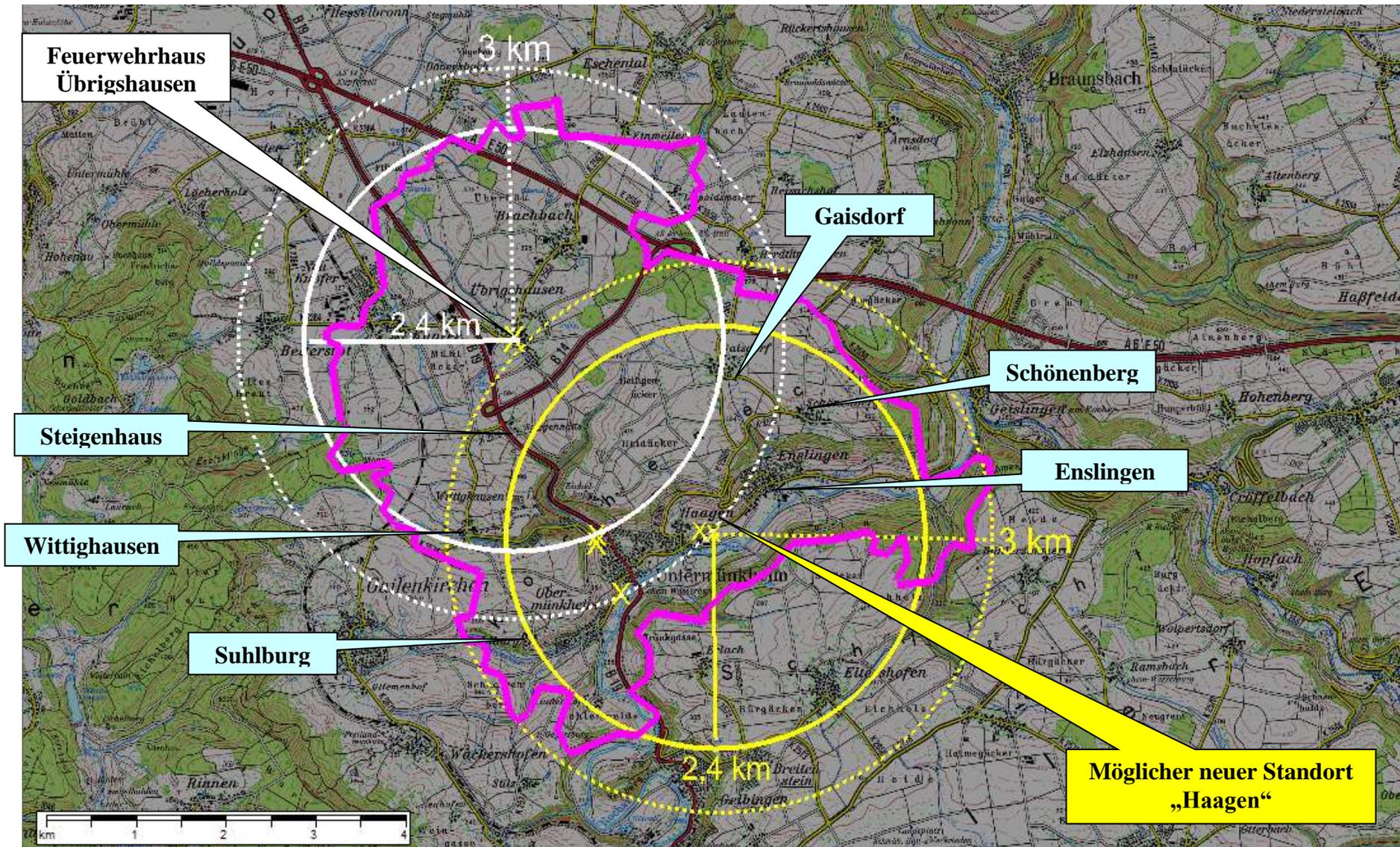
Abdeckungsbereiche Eintreffzeit 10 Minuten möglicher neuer Feuerwehrrstandort „Suhlburger Straße“ (bei einer Ausrückezeit von 5 min)

kleiner Radius (2,4 km):

Fahrzeit 5 Minuten mit 40 km/h

großer Radius (3 km):

Fahrzeit 3 Minuten mit 40 km/h und 2 Minuten mit 50 km/h



Abdeckungsbereiche Eintreffzeit 10 Minuten möglicher neuer Feuerwehrstandort „Weinbrennerstraße/L 1045“ (bei einer Ausrückezeit von 5 min)

- kleiner Radius (2,4 km): Fahrzeit 5 Minuten mit 40 km/h
- großer Radius (3 km): Fahrzeit 3 Minuten mit 40 km/h und 2 Minuten mit 50 km/h

